



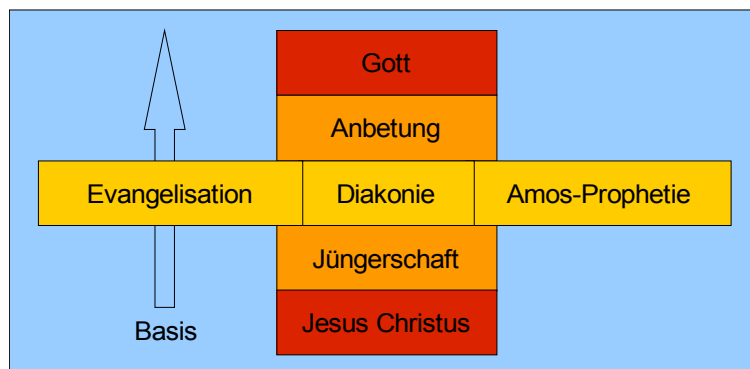
Die fünffache Mission der Fildergemeinde¹

- **Anbetung** Gott direkt und indirekt ehren und verherrlichen.
- **Jüngerschaft** Wachstum im Glauben, der Person und der Teilhabe am Leib Christi fördern.
- **Diakonie** Mitmenschen wahrnehmen, Nöte begegnen, Liebe in Tat üben.
- **Evangelisation** Die gute Nachricht verkünden, Liebe im Wort weitergeben.
- **Amos-Prophetie** Gesellschaftspolitisches Handeln, Veränderung des Umfeldes.

Die Mission ist, Gottes Liebe in fünffältiger Weise zu leben.

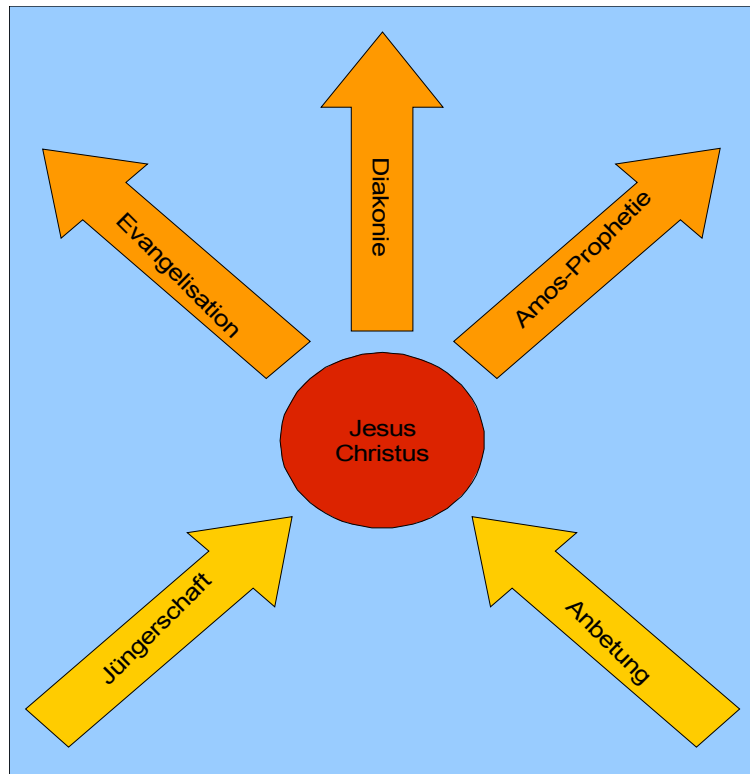
Verhältnis der Dimensionen der Mission

In Ebenen:



In Richtungen:

¹ Zur theologischen Begründung und Ausführung siehe: Anhang eins. (kommt noch)



Die Vision der Fildergemeinde

- Jesus ist unser Zentrum, um den sich alles dreht.
- Wir suchen Menschen auf, die Gott nicht kennen.
- Menschen erleben Gott bei uns und beginnen mit Gott zu leben.
- Menschen wachsen im Glauben, im Charakter und in ihren Fähigkeiten.
- Menschen werden heil.
- Menschen setzen sich für andere ein.
- Menschen verändern das Umfeld positiv.

Die Grundziele der Fildergemeinde

- Von unserem Zentrum Jesus Christus aus, die Sendung Jesu Christi in die Welt fortführen.
- Eine Balance zwischen den fünf Aufträgen anstreben.
- Den Glauben an Jesus Christus als Grund unserer Freude und Hoffnung leben und verkündigen.
- Offen sein für Menschen und ihnen begegnen.
- Für einander da sein.
- Anderen helfen, das Gebot der Nächstenliebe ganz praktisch umzusetzen.
- Menschen in Not unterstützen.
- Auf der Grundlage der Bibel nach Antworten auf die komplexen Fragen unserer Zeit suchen.
- Kontakte zu Christen aus anderen Kirchen suchen und mit ihnen unseren Glauben in gemeinsamen Aktivitäten erleben und weitergeben.
- Unser Umfeld durch christliche Werte prägen.

- Unsere Gemeindestruktur den Gegebenheiten der Gemeinde anpassen.
- Weitere hauptamtliche Mitarbeiter einstellen.

Im Gottesdienst am Sonntag, der für uns ein Höhepunkt der Woche ist, in den Hauskreisen und in den anderen Veranstaltungen unserer Gemeinde kommen diese Ziele zum Tragen.

Ziele der Fildergemeinde bis 2010

- Wir arbeiten daran, dass unser Gottesdienst mindestens 100 Besucher hat.
- Wir bemühen uns um Wachstum, sodass die Gemeinde mindestens 75 Mitglieder hat.
- Wir wollen einen hauptamtlichen Mitarbeiter zu 65 % finanzieren können.
- Wir wollen in größere Räume umgezogen sein.

Werte der Fildergemeinde

Offenheit (Joh 4,9+27; 1,Kor 9,20-22)

- Wir möchten uns öffnen für Freunde und Besucher.
- Wir möchten einladend sein und uns nicht in bestehenden Beziehungen zurückziehen.
- Wir möchten dem Nächsten und Fremden vorurteilsfrei begegnen.
- Wir möchten offen sein für neue und andere Ideen und Formen, die uns helfen unseren Auftrag zu verwirklichen.

Liebevolle Beziehungen (Gal 6,2; Hebr. 10,24; Kol 3,12-14)

- Wir möchten füreinander da sein, für Gäste und Mitglieder.
- Wir möchten füreinander Sorge tragen und Verantwortung übernehmen.
- Unsere Beziehungen sollen von einem herzlichen Umgang miteinander geprägt sein.
- Wir möchten uns alle einander als gleichwertig betrachten.

Echtheit (Math 6,1-6; 1Petr 1,22)

- Wir möchten ehrlich und aufrichtig in unseren Beziehungen sein.
- Wir möchten nicht etwas sagen oder darstellen, was wir nicht leben oder nicht sind.
- Wir möchten unsere Schwächen nicht vertuschen und unsere Stärken nicht verherrlichen.

Einheit (Joh 17,20-22; Phil 2,1-2)

- Einheit heißt nicht Konformität.
- Wir wollen es nicht zulassen, im Streit oder in unversöhnten Beziehungen zu leben.
- Wir möchten eins sein im Hinblick auf unseren Auftrag, Ziele und Werte.
- Wir möchten gemeinsam an einem Strang ziehen.
- Das Glaubensbekenntnis, die Werte, die Ziele und der Auftrag vereinen uns.
- Wir wollen in diesem Sinne immer wieder um diese Einheit ringen.

- Wir pflegen Kontakt zu den anderen Gemeinden und Kirchen in unserem Umfeld und im Bund der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden.

Mitarbeiterschaft aller (1Kor 12)

- Jeder kann und soll sich mit seinen Gaben einbringen.
- Die Gemeinde lebt von der Mitarbeit aller.
- Wir möchten helfen, dass Menschen in unserer Gemeinde ihrer Begabungen und Berufungen entdecken und entfalten können.
- Wir bemühen uns darum, die Arbeit in der Gemeinde gleichmäßig auf viele Schultern zu verteilen und wollen darauf achten, dass keiner überlastet wird.

Aktualität

- Wir möchten Leute von heute ansprechen und sie dort abholen, wo sie stehen.
- Wir sind herausgefordert, den Plus der Zeit zu fühlen, und unseren Glauben für den modernen Menschen relevant werden zu lassen.

Konsequenzen (Math 7,24-27; Jak 1,19-25)

- Wir möchten mutig sein das umzusetzen, was wir für richtig erkannt haben.
- Wir möchten, dass unser Glaube tatkräftig wird.

Stand: 31.01.2007